

Klinikum
Leverkusen
Service GmbH



Aufsichtsratssitzung

Vorlage-Nr.: 090405
Sitzungsdatum: 16. Dezember 2009

Betrifft: Wirtschaftsplan 2010

Beschlussentwurf: Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan 2010 wird wie folgt festgestellt:

a) Im Erfolgsplan werden ausgewiesen:

Erträge	28.600.000 €
Aufwendungen	28.600.000 €

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

b) Der Investitions- und Finanzplan 2010 - 2012 wird beschlossen; im Jahr 2010 sind Aufwendungen in Höhe von 19.657.000 € ausgewiesen.

Hans-Peter Zimmermann
Geschäftsführer

Begründung:

Mit dieser Vorlage legt der Geschäftsführer in der traditionell geteilten Form den Wirtschaftsplan 2010 vor:

Erfolgsplan
Investitions- und Finanzplan

Im **Erfolgsplan** werden die Aufwendungen und Erträge in der Systematik der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresabschlußberichte dargestellt.

Der Erfolgsplan wird für das Jahr 2010, die organisatorische Neuausrichtung der Klinikum Leverkusen gGmbH und ihrer Tochterunternehmen berücksichtigen. Über fast das gesamte Jahr 2009 haben organisatorische Vorbereitungen für diese letzte große Aufgabenteilung zwischen der Klinikum Leverkusen gGmbH und der Klinikum Leverkusen Service GmbH stattgefunden. Ziel hierbei ist die Konzentration des Klinikums auf die Kernaufgaben Medizin und Pflege und Übertragung der Dienstleistungsbereiche an die Klinikum Leverkusen Service GmbH.

Alle Beteiligten haben die Chancen der strategischen Neuorganisation zur Zukunftssicherung, Ausbau der jetzigen Aufgabenbereiche und der damit verbundenen Arbeitsplatzsicherheit gesehen und zielgerichtet an der Neuausrichtung gearbeitet.

Auch aus der Sicht der Arbeitnehmer bietet die Neustrukturierung unverkennbare Chancen zur langfristigen Arbeitsplatzsicherung.

Ausschlaggebend war, dass die bereits vorhandene und sich nach derzeitigen Erkenntnissen spätestens ab 2011 weiter verschärfende Finanzierungssituation sowie der ordnungspolitische Rahmen einen dauerhaften Finanzdruck erzeugt, der jetzt unternehmerisches Handeln fordert.

Die im Gesamtkonzern des Klinikums vorhandenen gesellschaftsrechtlichen Gegebenheiten bilden eine gute Grundlage für Überlegungen, die Aufgaben hinsichtlich der Dienstleistungs- und Kernprozesse neu zu ordnen.

Dabei sind die einzelnen Unternehmen zunehmend von dem Erfolg des Anderen abhängig und unterstützen sich gegenseitig, um den Gesamterfolg des Konzerns Klinikum dauerhaft abzusichern.

Ab 1. Januar 2010 werden folgende Bereiche vom Klinikum in die KLS verlagert:

- Personalabteilung,
- EDV,
- Technische Abteilung,
- Rechnungswesen,
- Einkauf,
- Aus-, Fort- und Weiterbildung mit der Krankenpflegeschule

Kriterien für die neue Zuordnungen waren:

- Reduzierung von Doppelzuständigkeiten
- Effektive und eindeutig abgegrenzte Arbeitsaufteilung
- Chancen auf Kostenreduzierung bzw. Ertragssteigerung
- die Festlegungen zur Aufgabenstellung in den Satzungen der Gesellschaften

Für das Jahr 2009 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Auf diesen Ergebnissen bauen die Schätzungen für das Jahr 2010 auf.

Durch die Übertragungen von weiteren Dienstleistungen von der Klinikum Leverkusen gGmbH zur Klinikum Leverkusen Service GmbH wächst der Gesamtaufwand an Dienstleistungsaustausch auf 22.422.000 €. Dieser Jahresanteil wird vom Klinikum Leverkusen in monatlichen Raten an die Klinikum Leverkusen Service GmbH gezahlt.

Hierbei ergeben sich folgende Einzelbereiche:

7.020.000 €/Jahr	aus Dienstleistungen bis 31.12.2009
<u>290.000 €/Jahr</u>	ZVK-Anteil u.ä.
7.310.000 €/Jahr	

2.004.000 €/Jahr	aus Sachkostenerstattung bis 31.12.2009
<u>375.000 €/Jahr</u>	Versicherung und Sachkosten Aus-, Fort- und Weiterbildung
2.379.000 €/Jahr	

6.571.000 €/Jahr für neue Dienstleistungen ab 01.01.2010

3.360.000 €/Jahr Energie für die Klinikum Leverkusen gGmbH

2.100.000 €/Jahr	Instandhaltung Klinikum
180.000 €/Jahr	EDV Wartung u.a.
<u>522.000 €/Jahr</u>	Med. Technik (Wartung/Instandhaltung)
2.802.000 €/Jahr	

22.422.000 €/Jahr = 1.868.500 €/Monat

Erfolgsplan

Erläuterung 1:

Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen

Die Mieteinnahmen ergeben sich aus den Mietobjekten Gebäude 5, KL-Center einschließlich Schule sowie Laborgebäude und das Ärztehaus MEDILEV.

Erläuterung 2:**Parkplatzbewirtschaftung**

Die Benutzung der Parkflächen und Parkhäuser entwickelt sich mit der Inbetriebnahme der einzelnen Mietobjekte im MEDILEV wie folgt:

	2006	2007	2008	2009	2010
Dauerparker	84.300	105.800	103.000	100.000	100.000
Besucher	343.700	407.039	428.443	428.790	428.000
Zwischensumme (KLS-Betrieb bis zum 31.12.2009)	428.000	512.839	531.443	528.790	528.000

Erläuterung 3:**Einnahmen aus Dienstleistungen**

	2006	2007	2008	2009	2010
	T€	T€	T€	T€	T€
Einnahmen aus Dienstleistungen KL	7.600	7.100	7.020	7.020	7.020
Einnahmen aus Dienstleistungen Einkauf Waren u. ä.	2.000	2.000	2.004	2.004	2.004
Einnahmen zusätzliche Dienstleistungen 2006 - 2009	80	413	735	1.222	0
Zwischensumme (KLS-Betrieb bis zum 31.12.2009)	9.680	9.513	9.759	10.246	9.024

2010		
Übertrag		9.024
Einnahmen aus Dienstleistungen KL		290
Einnahmen aus Dienstleistungen Einkauf Waren u. ä.		375
Einnahmen zusätzliche Dienstleistungen ab 01.01.2010		6.571
Einnahmen Instandhaltung u. Energie		6.162
Summe (KLS-Betrieb bis zum 31.12.09 mit HR für 2010)		22.422

Mit den ersten beiden Positionen (Dienstleistungen/Einkauf Waren) sind die in den Jahren 2004 und 2005 von der KLS übernommenen ehemaligen Dienstleistungsbereiche des Klinikums refinanziert:

- Speiseversorgung
- Reinigungsdienst
- Transportdienst
- Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Sterilgutversorgung
- Einkauf
- Druckerei
- Lager

Ab 2006 wurden zusätzliche, für das Klinikum erbrachte Dienstleistungen einzelvertraglich erfasst und in einer gesonderten Ertragsposition dargestellt (z.B. Personalgestellung, Patientenbegleitedienst).

Ab 2010 kommen folgende weitere Dienstleistungsbereiche hinzu:

- Personalabteilung,
- EDV,
- Technische Abteilung,
- Rechnungswesen,
- Einkauf,
- Aus-, Fort- und Weiterbildung mit der Krankenpflegeschule

Erläuterung 4:

Umsätze Gastronomiebereich

Die Einnahmen in den Gastrobereichen

- Store/Fleur/Automaten (Kiosk/Fleuristik)
- Restaurant Boulevard/Kaffeversorgung
- Kasino "Entre"/Partyservice/Automaten
- Bewirtschaftung Bäder (CaLevornia entfällt seit Juni 2009)

sind u.a. aufgrund der Witterungsabhängigkeit schwankend. Auch sind die Nachfragen saisonaler Schwankungen unterworfen und zum Teil durch sonstige Einflüsse (Rauchverbot) rückläufig.

Erläuterung 5:**Sonst. betriebliche Erträge**

Unter dieser Position sind hauptsächlich die Mietnebenkosten etatisiert.

Erläuterung 6:**Personalaufwand**

	2007	2008	2009	2010
	T€	T€	T€	T€
Personalkosten KLS	2.368	3.086	3.812	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.387	5.011	4.908	
Summe (KLS-Betrieb bis zum 31.12.2009)	7.755	8.097	8.720	

2010		
Übertrag		8.720
Personalkosten KLS		238
Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.992
Summe (KLS-Betrieb bis zum 31.12.09 mit HR für 2010)		13.950

Nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung sind lediglich Personalkosten der Klinikum Leverkusen Service GmbH als solche auszuweisen. Die Personalaufwendungen für das durch das Klinikum gestellte Personal sind in den Aufwendungen für bezogene Leistungen etatisiert. Die gesamte Personalentwicklung wird daher über vorstehende Tabelle deutlich. Die Personalkosten KLS berücksichtigen die Neuanpassung der Entgelttabellen ab 2010 und den Beitritt zur RZVK ab 1. Januar 2010.

Erläuterung 7:**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

	2006	2007	2008	2009	2010
	T€	T€	T€	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.020	2.809	2.818	3.218	3.320
	3.020	2.809	2.818	3.218	3.320

Unter diesem Titel sind u.a. die Lebensmittel für die Speiseversorgung der Klinikum Leverkusen gGmbH, die Materialeinsätze für die Pachtobjekte sowie das durch das Klinikum vorgegebene Budget für Büromaterial, Dienst- und Schutzkleidung sowie Haushaltsverbrauchsmittel summiert.

Erläuterung 8:**Aufwendungen für bezogene Leistungen**
- sonstige Fremdleistungen

	2006	2007	2008	2009	2010
	T€	T€	T€	T€	T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen - Sonstige Fremdleistungen	338	526	462	445	
Zwischensumme (KLS-Betrieb bis zum 31.12.2009)	338	526	462	445	

2010		
Übertrag		445
Aufwendungen für bezogene Leistungen - Sonstige Fremdleistungen		6.880
Summe gesamt (Neue Betriebsgröße ab 01.01.2010)		7.325

Bisher wurden hier lediglich die Energiekostenanteile aus dem KL-Center, MEDILEV und dem Gebäude 5 veranschlagt.

Ab 2010 kommen die Dienstleistungen für das Klinikum mit Instandhaltung und Energiekosten neu hinzu.

Wirtschaftsplan
der
Klinikum Leverkusen Service GmbH

a) Erfolgsplan 2010

b) Investitions- und Finanzplan 2010 – 2012